

HOCHHAUS CARL

Arlinger Baugenossenschaft

Ein Service des Pforzheimer Medienhauses



Ein innovatives Gebäude als besonderer Blickfang – weit über den Stadtteil Arlinger hinaus.



Architektur und Ästhetik trefflich vereint: das Hochhaus CARL an der Carl-Hölzle-Straße.



Kunst am Bau:
Prof. Harald Klingelhöfers Werk „Wald-
rand erzählt.“ Teil 1 im Außenbereich.

CARL-Fakten

Höhe: 45 Meter
Geschosse: 14
Wohnungen: 37
Wohnungen in den Nebengebäuden: 36
Wohnfläche: rund 5 300 m²
Kita, Bäckerei und Café: rund 1 200 m²
Bauherr: Baugenossenschaft Arlinger eG
Architektur: Peter W. Schmidt + Assoziierte GmbH & Co. KG
Gefördert wurde das Projekt von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt, vom Land Baden-Württemberg und der Europäischen Union.
Carl ist bereits für eine Reihe von Architekturpreisen und Bau-Auszeichnungen nominiert.

FOTOS: CHRISTOPH VON ZEPPELIN



Die Gästewohnung in CARLS 1. Obergeschoss – exklusiv für Arlinger-Mieter; die Bäder (unten rechts) haben Flair und reichlich Platz.

Das mit 14 Stockwerken höchste Holz-Hybrid-Hochhaus Süddeutschlands steht in Pforzheim und es hat einen Namen: CARL. Seine Eigenschaften und seine Gestaltung machen dieses Gebäude zu einem zukunftsweisenden Beispiel moderner Baukunst. Natürlich zunächst dank des sehr hohen Anteils des nachwachsenden Baustoffs Holz. Dann aber auch im Blick auf viele ökologische Details. Und weil es etwas komplett Neues ist, mit Holz in diese Höhen zu bauen, sind es auch innovative Prozesse und Produktionsverfahren, die an CARL erprobt wurden und auf die künftige, ähnlich ausgerichtete Projekte zurückgreifen werden.

Wieso CARL? Die Idee, dem Hochhaus diesen Vornamen zu geben, stammt nicht etwa von einem kreativen Werbemenschen, sondern vom Vorstands-vorsitzenden der Baugenossenschaft Arlinger selbst. Carsten von Zepelin erläutert: „Von Anfang an war klar, dass dieses Gebäude einen ganz eigenen Charakter, ein Profil, eine Persönlichkeit haben würde. So lag es nahe, ihm nicht einfach einen neutralen Namen zu geben. Die Inspiration zu CARL rührt natürlich vom Standort, der Carl-Hölzle-Straße her. Carl Hölzle war einer der Gründerväter der Baugenossenschaft Arlinger.“

Die traditionsreiche, 1914 gegründete Baugenossenschaft ist mit rund 3 200 Wohnungen einer der größten Vermieter in der Region Pforzheim/Enzkreis. Das Wohnungsunternehmen ist bekannt für seine Innovationskraft und sein Engagement, wenn es um die städtebauliche Entwicklung seiner Heimatstadt geht.

Wie viele andere Städte ringt auch Pforzheim mit dem drängenden Bedarf an Wohnraum und Kindertagesstätten. Bauplätze sind knapp. Wo es bebaubare Flächen gibt, müssen diese so effizient wie möglich genutzt werden. Hochhäuser schaffen das.

Eher selten gelang es bisher, Holzhochhäuser mit herausragender Ästhetik zu bauen. Zu stark prägten funktionale und technische Erfordernisse das Erscheinungsbild. Mit CARL setzte Architekt Peter W. Schmidt Maßstäbe für die architektonische Design-Qualität dieser Gebäude-Kategorie. Auch beim hochkarätig besetzten Gestaltungsbeirat der Stadt Pforzheim fand CARL uneingeschränkte Zustimmung.

Die ökologische Bedeutung von Holz als Baustoff kann man nicht genügend betonen. Aber auch im Blick auf die Energie-Effizienz ist CARL ein Vorbild: Er besitzt das Prädikat KfW 55 EE. Das bedeutet: Carl verbraucht nur 55 Prozent der Energie eines herkömmlich gedämmten Gebäudes, er ist ans Fernwärmenetz angebunden und auf den Dächern der benachbarten Gebäude-riegel befinden sich Photovoltaik-Module, die auch für CARL Strom mitproduzieren.

Was bedeutet der Begriff „Holz-Hybrid“? Nicht alles wurde bei CARL aus Holz gebaut. Dort, wo es vor allem aus brandschutztechnischen Gründen notwendig war, blieb man bei Stahlbeton.

Das Prinzip: tragende Holzrahmenbauwände mit Stützen aus Buche-Furnierschichtholz, auf denen die Holz-/Beton-Verbunddecken ruhen. Die Stollenfassade aus Douglasie wurde bereits

werkseitig mit einem Vorvergrauungsanstrich versehen.

Stichwort „werkseitig“: Ein weiterer wichtiger Vorteil der Holzbauweise: Dank der CNC-gestützten Vorfertigung komplexer Module, kann der Baufortschritt sehr zügig voran gehen.

Bei der Herstellung der Brettsperrholzelemente verarbeitete der Generalunternehmer ZÜBLIN Timber in seinem Werk Aichach Holz aus dem Pforzheimer Forst. Rund 375 Kubikmeter dieses regionalen Holzes wurden allein in den Decken des Hochhauses verbaut. Der heimische Stadtwald wird nachhaltig und naturnah bewirtschaftet und liefert qualitativ hochwertiges Material.

Beim Baumaterial Holz kommt schnell die Frage nach dem Brandschutz auf. Und der spielte natürlich von Anfang an eine zentrale Rolle. Dabei überrascht Holz mit sehr guten Brandschutzwerten. Moderne Holzbautechnik ist keineswegs vergleichbar mit traditionellen, durchaus brandgefährdeten Konzepten. Verwendet werden überwiegend Brettstichholz und Vollholzbalken mit hoher Dichte.

Deren Brandschutz-Eigenschaften erweisen sich Stahl und Beton als ebenbürtig. Sie brennen allenfalls oberflächlich an, behalten aber ihre Stabilität. Entscheidend im Brandfall ist, dass

Ein Vorbild namens CARL

die Tragfähigkeit sehr lang erhalten bleibt und die Bewohner genügend Zeit haben, das Gebäude unversehrt zu verlassen.

CARL samt den benachbarten, zum Ensemble gehörenden Baukörpern, umfasst 73 Wohnungen mit über 5 300 Quadratmeter an hochwertigem Wohnraum. Die Kindertagesstätte bietet Raum für etwa 100 Kinder und befindet sich im 5-geschossigen Gebäude neben CARL. Sie verfügt

über eine eigene, großzügige Gartenfläche.

Die Übergabe der Kita erfolgte Ende Oktober an die Stadt Pforzheim und an die Lenitas eGmbH, den Betreiber. Seit Januar ist die Kita in Betrieb und die ersten Kinder sind da. Derzeit allerdings erst mit zwei Gruppen. Es mangelt an Personal, um die vollen räumlichen Kapazitäten auszuschöpfen. Die Betreiber hoffen darauf, dass die Lage und die modernen Räumlichkeiten einen Anreiz für zusätzliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter darstellen.

Im Erdgeschoss von CARL wird im Frühjahr die Bäckerei Ralsch eine Filiale samt Café eröffnen.

Die Baugenossenschaft Arlinger spricht beim Ensemble aus Hochhaus und den beiden Gebäuderiegeln daneben von „CARL & Kollegen“. Bereits jetzt hat sich dort ein positives, nachbarschaftliches Miteinander der Mieterinnen und Mieter etabliert.

Gerade junge Leute – Singles, Paare und Familien – schätzen die hohe Wohnqualität, die moderne Technik sowie die exzellente Verkehrsanbindung und Nahversorgung.

Typisches Beispiel: Ein junges Paar – beide Mitarbeitende bei der Sparkas-

se Pforzheim-Carl – fühlen sich in ihrem neuen Zuhause extrem wohl. Eine wesentliche Komponente ist für die beiden das komfortable Wohnen ohne irgendwelche Stressfaktoren wie Lärm, technische Mängel, Parkplatznot oder ein enges, steiles Treppenhäus. Die Holzbauweise betrachten sie als angenehmes, sichtbares und fühlbares „Add-On“.

Ein besonderes Service-Angebot, das von den Arlinger-Mietern sehr geschätzt wird:

Im 1. OG von CARL gibt es eine stilvolle 2-Zimmer Gästewohnung, die von Arlinger- Mietern und Mitgliedern für ihre Gäste zu einem günstigen Preis angemietet werden kann.

Auch typisch Arlinger: Kunst am Bau genießt einen hohen Stellenwert. Dem Arlinger- Vorstand und Architekt Peter W. Schmidt war es ein großes Anliegen, im Umfeld von CARL ein Kunstwerk von hoher Qualität zu positionieren. Der Bildhauer und ehemalige Rektor der Kunstakademie Karlsruhe, Prof. Harald Klingelhöller schuf eigens für diesen Ort ein zweiteiliges Werk mit dem Titel „Waldrand erzählt“. Es deutet in sublimier Weise das bei CARL dominierende Baumaterial an.

P. W.

PETER W. SCHMIDT
+ ASSOZIIERTE

Kuppenheimstrasse 4
75179 Pforzheim
T +49 (0) 7231 45 39 0

pws@pws.eu
www.pws.eu

S.



Wir danken für das Vertrauen und gratulieren herzlich.

SCHOPF GROSSKUCHEN GMBH

Planung - Komplettausstattung - Geräte
und Einrichtungen für Gastronomie
Gemeinschaftsverpflegung und Speisenverteilung

St.-Georgen-Steige 35 - 75175 Pforzheim
Telefon 0 72 31-65 15 78 - Telefax 0 72 31-6 46 00
E-Mail: Info@Schopf-Grosskuechen.de | www.Schopf-Grosskuechen.de

Wir gratulieren und bedanken uns für die gute Zusammenarbeit!

STOLL
ZIMMEREI & DACHEINDECKUNGEN
www.stoll-zimmer.de

Aus Mut wird Fortschritt

Zur Fertigstellung des Holz-Hybrid-Hochhauses CARL in Pforzheim beglückwünschen wir unsere Bauherren, die Baugenossenschaft Arlinger eG. Die Ed. Züblin AG als Generalunternehmerin und die Holzbauspezialistin ZÜBLIN Timber konnten in partnerschaftlicher Zusammenarbeit die anspruchsvollen Bauleistungen erfolgreich umsetzen. Wir bedanken uns bei allen Beteiligten für die gute und konstruktive Zusammenarbeit und das in uns gesetzte Vertrauen.

Ed. Züblin AG, Direktion Karlsruhe
An der Tagweide 18, 76139 Karlsruhe
karlsruhe@zueblin.de
www.karlsruhe.zueblin.de

ZÜBLIN Timber
Industriestr. 2, 86551 Aichach
timber@zueblin.de
www.zueblin-timber.com

ZÜBLIN
WORK ON PROGRESS



sanizentra
seit 1932



Heizung
Klima
Sanitär

Wir danken für die gute Zusammenarbeit!
Hermannstraße 2 - Baden-Baden
Telefon (0 72 21) 9 07 40 - Telefax 2 83 77

CARL

CARL war und ist unser Herzensprojekt.
Wir danken allen, die dazu beigetragen haben. Gemeinsam ist uns etwas ganz
Besonderes gelungen.

www.arlinger.de

Ar l i n g e r
B a u g e n o s s e n s c h a f t

ALLE REDEN DAVON – WIR TUN'S.

Wir digitalisieren die technische Gebäudeausrüstung

- Gebäude- und Raumautomation
- Managementsysteme Webvisualisierung
- Energiemonitoring und -management
- Prozess- und Industriekommunikation
- Umwelt-, Wasser- und Abwassertechnik
- Elektroverleiler- und Schaltschrankbau

AUTOMATION
PGA

IoT Solutions and Services for Smart Automation

LOYTEC
COMPETENCE PARTNER

TRIDIUM
COMPETENCE PARTNER

niagara

KNX

open
thermostat

TRIDIUM

BACnet

DORA service
Gebäudereinigung

Fenster- und Innenreinigung
Gartenarbeiten
Kleine Ausbesserungsarbeiten
Ihr zuverlässiger Partner mit Rund-um-Service
für Gewerbe und Privathaushalte

DORA service e.K.
Dorothea Bonislawsky
Platzstraße 29 A
75177 Pforzheim

Meisterbetrieb,
zertifiziert nach
DIN EN ISO 9001 und
DIN EN ISO 14001

Tel. 07231 800 77 44
Fax 07231 800 77 45
info@dora-service.de
www.dora-service.de

S & M
LUFT • KLIMA • KÄLTE

Blumenheckstr. 18 • 75177 Pforzheim
07231 9305-0 • www.simon-matzer.de

Gutbrod
Fenster und mehr

Wir gratulieren zum gelungenen Neubau.
Danke für die gute Zusammenarbeit.

Fenster made in Baden-Württemberg

Gutbrod Fenster und Türen GmbH & Co. KG
Domstraße 2-4
72411 Bodelshausen
G: 07471 / 9584-0
www.gutbrod-fenster.de

ÜBER 50 JAHRE KOMPETENZ

ABBRUCH- & ERDARBEITEN

WIR FREUEN UNS MIT IHNEN ÜBER DIE GELUNGENE FERTIGSTELLUNG!

Hubert Vincin GmbH | Zum Obsthof 2
75177 Pforzheim | Tel 07231 584 303
email kontakt@vincinogmbh.de
www.vincinogmbh.de

HOFFMANN
Sonnenschutztechnik!

Telefon 07231/58776-0
www.hoffmann-sonnenschutz.de